

Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates
am Montag, dem 24. August 2015,
im Sitzungssaal des Rathauses von Kleinrinderfeld

Öffentlicher Teil:

Beginn: 19:00 Uhr

Die Erste Bürgermeisterin Eva **Linsenbreder** begrüßt die Damen und Herren des Gemeinderates, Herrn Stephan **Haas** vom Architektur- und Ingenieurbüro Haas + Haas, Frau Dr. Maria-Luise **Holthoff**, Herrn Dr. Sebastian **Stein** und Frau Dr. Simone **Zenkert** von der Praxisgemeinschaft Kleinrinderfeld sowie die der Sitzung beiwohnenden **Zuhörer**.

Sodann entschuldigt sie den Zweiten Bürgermeister Frank **Heß** sowie die Gemeinderäte Erich **Amrehn** und Andreas **Borst**, die sich im Urlaub befinden.

TOP 1

Festlegung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil

Beschluss:

Der Gemeinderat billigt die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung.

Abstimmung: **12 : 0**

TOP 2

Genehmigung der Niederschrift vom 23. Juli 2015

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift vom 23. Juli 2015 in der vorliegenden Form gemäß Artikel 54 Absatz 2 der Gemeindeordnung.

Abstimmung: **12 : 0**

TOP 3

Stellvertretende Kassenverwaltung – Beschluss über die Abberufung von Frau Gerlinde Karches und die Bestellung von Frau Waltraud Kiesel-Knobloch

Sachverhalt:

Das altersbedingte Ausscheiden von Frau Gerlinde Karches erfordert eine Änderung in der Zuständigkeit für die stellvertretende Kassenverwaltung.

Frau Gerlinde Karches ist mit Wirkung zum 30.09.2015 vom Amt der stellvertretenden Kassenverwalterin abuberufen.

Gleichzeitig wäre Frau Waltraud Kiesel-Knobloch mit Wirkung ab dem 01.10.2015 zur neuen stellvertretenden Verwalterin der Gemeindekasse zu bestellen.

Das **Gremium** folgt der Bitte der Verwaltung und fasst den

Beschluss:

Der Gemeinderat beruft Frau Gerlinde Karches mit Wirkung zum 30.09.2015 vom Amt der stellvertretenden Kassenverwalterin ab und bestellt Frau Waltraud Kiesel-Knobloch mit Wirkung ab dem 01.10.2015 zur stellvertretenden Verwalterin der Gemeindekasse.

Abstimmung: **12 : 0**

TOP 4

Standesbeamte – Beschluss über die Abberufung von Frau Gerlinde Karches und die Bestellung von Frau Waltraud Kiesel-Knobloch

Sachverhalt:

Auch im Standesamt erfordert das altersbedingte Ausscheiden von Frau Gerlinde Karches eine Neuordnung.

Frau Gerlinde Karches ist mit Wirkung zum 30.09.2015 vom Amt der Standesbeamtin abzuberufen.

Gleichzeitig wäre Frau Waltraud Kiesel-Knobloch, die schon in der Gemeinde Eisingen das Amt der Standesbeamtin bekleidete und die erforderlichen Befähigungsnachweise besitzt, mit Wirkung ab dem 01.10.2015 neu zur Standesbeamtin zu bestellen.

Das **Gremium** folgt auch dieser Bitte der Verwaltung und fasst den

Beschluss:

Der Gemeinderat beruft Frau Gerlinde Karches mit Wirkung zum 30.09.2015 vom Amt der Standesbeamtin ab und bestellt Frau Waltraud Kiesel-Knobloch mit Wirkung ab dem 01.10.2015 zur Standesbeamtin.

Abstimmung: **12 : 0**

TOP 5

Bauvorhaben – Beratung und Beschluss über den Bauantrag der Eheleute Dagmar und Roland Stürmer: Herstellung einer Reitanlage mit Umnutzung der landwirtschaftlichen Unterstellhalle einschließlich Anbau eines Vordaches auf Flurstück Nr. 1906

Sachverhalt:

Die Eheleute Dagmar und Roland Stürmer haben bei der Gemeinde einen Bauantrag zur Herstellung einer Reitanlage mit Umnutzung der landwirtschaftlichen Unterstellhalle einschließlich Anbau eines Vordaches auf Flurstück Nr. 1906 eingereicht.

Da sich das Anwesen im Außenbereich befindet, liegt die Zuständigkeit zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens beim Gemeinderat.

Die Verwaltung sieht keine Gründe zur Verweigerung des gemeindlichen Einvernehmens und bittet den Gemeinderat um eine entsprechende EntschlieÙung.

Nach kurzer Aussprache, bei der nochmals die Zuwegung (zur besseren Befahrbarkeit wollen die Bauwerber den gemeindlichen Feldweg Flurnummer 1907 auf ihre Kosten aufschottern) und der Immissionsschutz (ist gemäß Stellungnahme des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Würzburg unproblematisch) thematisiert werden, fasst das **Plenum** folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt dem Bauantrag der Eheleute Dagmar und Roland Stürmer zur Herstellung einer Reitanlage mit Umnutzung der landwirtschaftlichen Unterstellhalle einschließlich Anbau eines Vordaches auf Flurstück Nr. 1906 das gemeindliche Einvernehmen.

Abstimmung: 11 : 1

TOP 6

Medizinisches Versorgungszentrum – Rückzug des Herrn Dr. Dr. Thomas Richter (Apotheker) – Beratung und Beschluss über das weitere Vorgehen

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 09.08.2015 teilte Herr Dr. Dr. Thomas Richter der Verwaltung mit, dass er aufgrund anderweitiger Dispositionen (Übernahme einer Apotheke in Würzburg zum 01.07.2015) sowie im Hinblick auf das erforderliche Investment das Apothekenprojekt in Kleinrinderfeld nicht mehr weiter verfolgt.

Damit gibt es aktuell leider keinen Mieter für die Apothekenräume im Medizinischen Versorgungszentrum.

Trotzdem sollte aus Sicht der Verwaltung an der Kubatur des Gebäudes, für das zwischenzeitlich auch schon die Baugenehmigung vorliegt, keine Änderung vorgenommen werden. Gegen die Umplanung sprechen drei gewichtige Gründe:

1. Erhebliche zeitliche Verzögerungen

Für Umplanung (Wegfall der für die Apotheke vorgesehenen Fläche) und neuerliche Genehmigung müsste ein Zeitraum von mindestens fünf bis sechs Monaten einkalkuliert werden. Der den anderen Mietern (Allgemeinärzte, Dentistin, Logopäde) kommunizierte Fertigstellungs- und Einzugstermin (spätestens zum 31.03.2017) ließe sich dann nicht mehr halten.

2. Lediglich marginales Einsparpotential

Bei Gegenrechnung der um ca. 300.000 € niedrigeren Baukosten mit den zusätzlichen Planungs- und Genehmigungskosten (ca. 50.000 €) beträgt das Einsparpotential gerade einmal 16% der Gesamtkosten. Würden die für die Apotheke vorgesehenen Räume vorerst nur rudimentär ausgebildet, wäre die Ersparnis noch geringer.

3. Vernichtung zukünftigen Entwicklungspotentials

Nur wenn die Gemeinde entsprechende Räumlichkeiten offerieren kann, lässt sich mittelfristig vielleicht doch noch ein Betreiber für die Apotheke finden (entsprechende Annoncen wurden in den einschlägigen Fachzeitschriften bereits geschaltet). Ohne diese Option tendieren die Chancen, in Kleinrinderfeld jemals wieder eine Apotheke zu etablieren, gegen Null.

Im Hinblick auf obige Darlegungen bittet die Verwaltung das Plenum, die bestehende Planung trotz des unerwarteten Rückzugs des Herrn Dr. Dr. Thomas Richter zu bestätigen.

Die gleiche Auffassung vertritt der Fachplaner, Architekt Stephan **Haas**. Er stellt dem möglichen Einsparpotential die mit einer Umplanung verbundenen Zeitversätze gegenüber und thematisiert nochmals den Mehrwert des aktuellen Raumkonzepts (Entwicklungspotential!). Auch wenn uns die Umplanung zusätzliche Einnahmen (Honorar) bescheren würde – so sein Fazit –, kann ich sie Ihnen nicht guten Gewissens empfehlen.

Ähnlich sehen es die Allgemeinärzte. Für sie spricht Dr. Sebastian **Stein**. Er bekräftigt, dass die Praxisgemeinschaft trotz der bedauerlichen Wendung weiterhin zu dem Projekt steht, an einer zeitnahen Umsetzung interessiert ist und hofft, dass sich mittelfristig doch noch ein Betreiber für die Apotheke finden lässt.

Nach kurzer Aussprache schließt sich das **Plenum** den Argumenten der Verwaltung, des Fachplaners sowie der Allgemeinärzte an und fasst folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, das Raumkonzept des Medizinischen Versorgungszentrums trotz des bedauerlichen Rückzuges des Herrn Dr. Dr. Thomas Richter nicht zu ändern. Er sieht die Gemeinde in der Pflicht, hier in Vorleistung zu gehen und hofft, dass sich nach Anlaufphase und Vertrauensgewinn doch noch ein Betreiber für die Apotheke gewinnen lässt.

Abstimmung: **12 : 0**

TOP 7

Benachrichtigungen und Anfragen

1. Benachrichtigungen der Verwaltung:

1.1 Information zur Vergabe der Tiefbauarbeiten für die Ertüchtigung des Fußweges im Teil A des Friedhofs

Die Firma Konrad Bau GmbH & Co. KG ging aus der Ausschreibung der Tiefbauarbeiten für die Ertüchtigung des Fußweges im Teil A des Friedhofs als wirtschaftlichste Anbieterin hervor.

Ihre Offerte schloss mit 78.200,85 € brutto und war damit nahezu deckungsgleich mit der Kostenschätzung des Tiefbautechnischen Büros Köhl (75.000 €).

Jetzt gilt es nur noch, über den Kauf des zu verlegenden Materials zu beschließen (vgl. TOP 2 des nicht-öffentlichen Teils der Sitzung), da sich die ursprünglich angedachte Alternative (kostenlose Gestellung durch die heimischen Natursteinbetriebe) leider nicht realisieren ließ.

1.2 Information über den Austausch des Segels zwischen Vor- und Hauptlage in der Kläranlage

Nach dem Austausch des Segels zwischen Haupt- und Nachlage (wurde im Februar 2015 durchgeführt), erfolgt jetzt auch der Segeltausch zwischen Vor- und Hauptlage. Die Firma GAA hat die Arbeiten, bei der der Gemeinde keine Kosten entstehen, weil sie noch innerhalb des 10jährigen Gewährleistungszeitraumes liegen, für Mitte September eingeplant.

Das auflaufende Abwasser wird während des Segeltausches, für den maximal drei Tage veranschlagt sind, im Stauraumkanal gepuffert. Zusätzliche Ersatzmaßnahmen sind deshalb nicht erforderlich.

1.3 Information über die Vorlage der Tekturplanung für die gemeindliche Turnhalle beim Landratsamt Würzburg

Die vom Landratsamt Würzburg geforderte Tekturplanung zur gemeindlichen Turnhalle (vgl. hierzu TOP 6 Ziffer 1.2 des öffentlichen Teils der Sitzung am 26.02.2015) wurde zwischenzeitlich fertig gestellt und der Baugenehmigungsbehörde vorgelegt.

Nachdem die automatischen Brandmelder, der Rauch- und Wärmeabzug sowie die zusätzlichen Ausgänge von einem unabhängigen Brandschutzsachverständigen als geeignete und ausreichende Kompensationsmaßnahmen für die nicht den baurechtlichen Vorgaben entsprechenden Böden und Decken anerkannt wurden, sollte der nachträglichen Genehmigung jetzt nichts mehr im Wege stehen.

1.4 Information zur Bürgerbeteiligung an der Platzgestaltung des Medizinischen Versorgungszentrums

Die Bürgerbeteiligung an der Platzgestaltung des Medizinischen Versorgungszentrums findet am Dienstag, dem 22.09.2015, 19.30 Uhr, im Großen Saal des Gemeindehauses statt.

Die Einladung erfolgt über das gemeindliche Nachrichtenblatt (Ausgabe September 2015). Die Mitglieder des Gremiums werden schon jetzt gebeten, sich den Termin vorzumerken.

2. Anfragen aus dem Gremium:

- 2.1 Gemeinderat Christoph **Müller** bittet um Auskunft, wann das Sonnensegel auf dem Spielplatz unterhalb des Friedhofs aufgestellt wird und regt die parallele Nutzung der Abspannpfosten des Sonnensegels für die Installation einer „Slackline“ an.

Die Aufstellung des Sonnensegels – so Verwaltungsleiter **Stadlbauer** – soll Ende August/Anfang September erfolgen. Nachdem die Statik der Abspannpfosten ausschließlich auf die Last des Sonnensegels ausgelegt ist, können diese nicht gleichzeitig als Fixpunkte für eine „Slackline“ dienen.

Im Übrigen – ergänzt die **Erste Bürgermeisterin** – ist der Mittelansatz für Spielgeräte (10.000 €) durch den Erwerb und die Montage des Sonnensegels (9.973,92 €) nahezu ausgeschöpft. Über die Beschaffung einer „Slackline“ müssten wir deshalb bei den Haushaltsberatungen 2016 befinden.

- 2.2 Gemeinderat Thomas **Scheuermann** weist darauf hin, dass beim Starkregen am Montag, dem 10.08.2015, Wasser aus Kanaldeckeln im Bereich der Schönfelder Straße an die Oberfläche gedrückt wurde und regt die Überprüfung der Kanalisation durch ein Fachbüro an.

Die **Vorsitzende** gibt ihm zur Kenntnis, dass die Verwaltung den Vorgang bereits von sich aus aufgegriffen hat. Herr Ralph Kraus vom Tiefbautechnischen Büro Köhl – so ihr Resümee – wird sich der Angelegenheit nach seiner Urlaubsrückkehr annehmen.

Nachdem die Tagesordnung abgehandelt ist und keine weiteren Anfragen vorgetragen werden, schließt die **Vorsitzende** den öffentlichen Teil der Sitzung um **19:30 Uhr**.

Die Vorsitzende:



Eva Linsenbreder
Erste Bürgermeisterin

Die Schriftführerin:



Elisabeth Hümmert
Schriftführerin

Die Niederschrift wurde in der Sitzung vom **23. Sep. 2015** nach Art. 54 Abs. 2 GO vom Gemeinderat genehmigt.



Eva Linsenbreder
Erste Bürgermeisterin